

Protokoll der 10. Sitzung der FAG-EI am 20.10.2011 in Göttingen

Anwesend: Herr Goldschmidt, Herr Haake, Frau Jacobs (Sitzungsleitung), Frau Kesting (Protokoll), Frau Richter, Frau Todt
VZG: Frau Block, Herr Diedrichs,
Entschuldigt: Frau Kunz
Gast: Frau Mensing (TIB Hannover)

TOP 1: Projekt Automatische Klassifizierung an der TIB

Frau Dr. Mensing berichtet über ein Projekt an der TIB Hannover zur Automatischen Klassifizierung/Facettierung. Die Folien des Vortrages hängen dem Protokoll an.

Die TIB geht in drei Stufen bei der automatischen Klassifizierung in 6 bzw. 7 Klassen vor.

1. Stufe: Die verschiedenen vorhandenen Klassifikationen werden gemappt und die Titel so den Klassen zugeordnet.
2. Stufe: Über fachspezifische Zeitschriftentitellisten werden Titel ohne Klassifikation den Klassen zugeordnet.
3. Stufe: die Firma Averbis nimmt sich der übrigen Titel an. Mit Hilfe der Mappingtabellen und des Systemtrainings werden gute Ergebnisse erzielt.

Mit Hilfe von fachspezifischen Wortlisten (werden über Criss Cross ergänzt), verbessern sich die Ergebnisse.

Neben verschiedenen Nachfragen, wird vor allem das Problem der Nachnutzbarkeit diskutiert. Eine verbundweite Weiterbearbeitung der Mappingtabellen, vor allem für die SSGs, wäre denkbar.

TOP 2: Protokoll:

Es gibt keine Ergänzungen zum Protokoll der 9. Sitzung der FAG-EI am 23.6.2011 in Berlin.

TOP 3: Bericht aus der VZG und Nachfragen:

- Die VZG ist mit der Verarbeitung der E-Book-Pakete beschäftigt.
- Es gibt immer noch technische Probleme mit der Storage-Anbindung. Die neuen CBS-Versionen müssen installiert werden und laufen danach hoffentlich noch in diesem Jahr unter LINUX.
- Die Vorarbeiten für die Einführung der GND laufen.
- Gutachten des Wissenschaftsrats (ausserhalb des Protokolls)
- GBV, HEBIS und das BSZ richten einen verteilten SOLR-Index in Marc 21 ein. Diese Indizes sollen in dem mit Touchpoint einzurichtendem neuen Fernleihportal die Einzeltargets der genannten Verbünde in einem zweiten Schritt ablösen.

- Eine neue komplette Lieferung an Worldcat ist in Arbeit
- OCLC arbeitet neben der FRBRisierung an sogenannten Contentclustern, die Objektbeschreibungen gleichen Inhalts über eine Cluster-ID zusammenführen und als ein Treffer im Katalog anzeigen (GLiMIR). Diese Funktion ist im GVK und den OPACs nachnutzbar. Die DDC-Notationen werden weiterhin aus dem Worldcat zurückgespielt.
- Frau Balakrishnan ist in Zusammenarbeit mit Frau Reiner weiter mit dem Thema Konkordanzen beschäftigt.
- CBS record-Builder OCLC hat im September eine vollständig browserbasierte Katalogisierungskomponente vorgestellt. Diese bietet über den bisherigen Ansatz „WebCat“, der nur eine formularbasierte Bearbeitung zulässt, eine der WinIBW vergleichbare Funktionalität.
- An der Schnelligkeit des Profildienstes wird weiter gearbeitet. Die von den testenden Bibliotheken eingebrachten Mängel müssen noch behoben werden, damit der Dienst ein Erfolg werden kann.
Einige Mängel sind: Die Weiterleitung funktioniert noch nicht, die LoC-Daten stehen noch nicht zur Verfügung, muss auf dem CBS aufsetzen, um auch die bereits bestellten aber noch nicht eingegangenen Titel berücksichtigen zu können (GVK reicht nicht), Zwischenablage muss über das Arbeitsende hinaus erhalten bleiben, alles dauert zu lange. Auch eine Anwendung in Kombination mit LBS4 scheint noch nicht möglich zu sein (Einsatz an TUB Hamburg-Harburg funktioniert noch nicht)
- QR-Code wurde vergessen
- PaperC Linkchecking? Das Update-Verfahren soll enger getaktet werden. Zurzeit funktioniert das Abholverfahren für Updates nicht.
- Die DNB hat für das eigene Haus den Umstieg auf RDA für 2013 angekündigt.
- Eine Nationallizenz für das RDA-Tool für alle deutschen Verbände wird es nicht geben.

Top 4: bericht aus dem Fachbeirat:

Die Neue ZLV wurde erarbeitet. Sie wird künftig eine andere Struktur bekommen. Sie wird nur noch Ziele und Projekte enthalten. Die einzelnen Maßnahmen und die Ressourcen werden in einem eigenen Dossier geführt.

Für die nächste Amtsperiode der FAG-EI ergeben sich vorbehaltlich der Zustimmung der Verbundleitung folgende Themen:

- Wie erreicht man die möglichst durchgehende Abdeckung der Daten mit der DDC?
- Erneute Evaluation des Umgangs mit dem Worldcat.
- Einführung von RDA

Top 5: Neubesetzung der FAG-EI

Frau Todt und Frau Richter beenden ihre Mitarbeit in der FAG. An Beide geht ein großes Dankeschön für ihre konstruktive Mitarbeit.

Frau Jacobs wird die Vorschläge für die Neubesetzung über den Fachbeirat an die Verbundleitung weiterreichen und als Sprecherin zur konstituierenden Sitzung einladen.

Top 6: Rückblick – Ausblick

Themen in 2011 waren die Evaluation des Worldcat, das Thema Volltextindexierung und der Workshop auf der Verbundkonferenz zu linked Data.

Bewährt hat sich die Erarbeitung der Themen in Kleingruppen, die die Aufträge für die vier jährlichen Arbeitssitzungen der FAG aufarbeiten. Diese Arbeitsweise soll künftig beibehalten werden. Nur so ist es möglich, tiefer in einzelne Themen einzusteigen. Denkbar wäre künftig aus dem Kreis der FAG themenspezifisch Ansprechpartner zu nennen.

Die FAG wird künftig eine Kommunikationsplattform nutzen, um an gemeinsamen Dokumenten zu arbeiten.

Es ist unrealistisch, dass die FAG mehr als die vom Fachbeirat vorgegebenen Themen bearbeitet. In der nächsten Amtsperiode wird die Sacherschließung die FAG stark beschäftigen (s. Zielvereinbarung). In diesem Zusammenhang kann die Altlast Konkordanzen bestens miteinbezogen werden. In einem ersten Schritt gilt es zu eruieren, welche Systematiken im Verbund im Einsatz sind. Neben BK, DDC, wird es viele lokale Systematiken geben. Je nachdem mit welchen Systematiken man die größte Abdeckung erreicht wäre ein erster Probedurchlauf zu starten. Das Zielsystem für Konkordanzen sollte in jedem Fall die DDC sein.

Die konstituierende Sitzung der neuen FAG wird am 18.1.2012 in der SUB Hamburg von 10:30 bis 16 Uhr stattfinden. Frau Jacobs lädt dazu ein.

Top 7: Verschiedenes

- Die Meldung an EROMM läuft über die VZG.
- Das ZVdD harvestet angeblich die Titel selber.
- Die Neubesetzung der UAGs wird im Januar angesprochen
- Frage nach der Sicherheit von RFID. RFID-Chips sind nicht gegen Beschreiben gesichert. Der gute alte Magnetstreifen hat also noch nicht ausgedient.
- Es wird angeregt, einen Workshop zu Updateverfahren externer Indizes (wie den TUBfind-, Beluga- oder ELib-Index) abzuhalten. Dabei sollte erarbeitet werden, wie die VZG eine Updatedienstleistung für diese lokalen Fremdindizes bereitstellen kann. Thematisiert werden sollten auch lokale Anforderungen an das ausgelieferte MARC-Format.
- Die Stabi Berlin will ihre Daten als open data zur Verfügung stellen und fragt nach den Kosten
- Die Konkordanz Pica – Marc ist in der VZG in Arbeit

Zusammenfassung:

Neben der Vorstellung des Projektes zur automatischen Klassifizierung an der TIB wird über die Neubesetzung und die künftige Arbeitsweise der FAG diskutiert. Wie immer standen Berichte aus der VZG und dem Fachbeirat auf der Tagesordnung.